

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

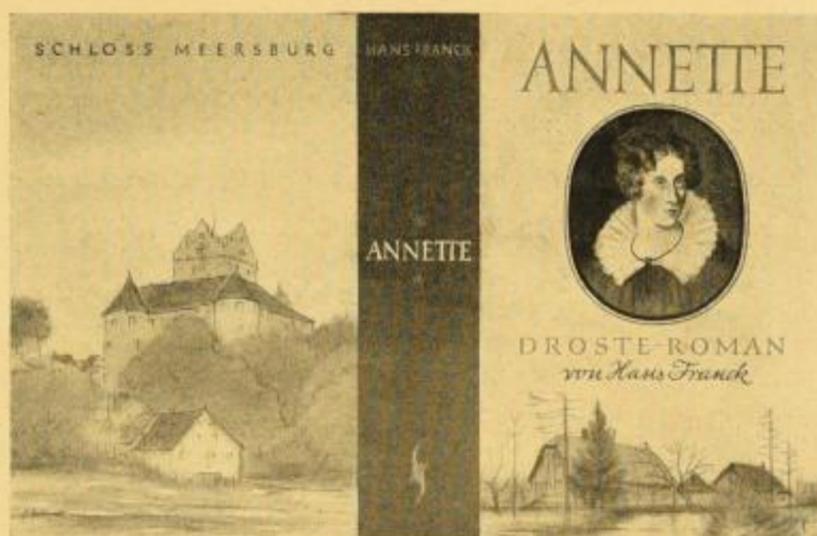
— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 105

Leipzig, Dienstag den 11. Mai 1937

104. Jahrgang

Der neue Hans Franck



ANNETTE

Droste-Roman

Leinen RM 7.50, 443 Seiten, vierfarbiger Schutzumschlag

Hans Francks Roman „Annette“, der es unternimmt, das Leben der Annette von Droste-Hülshoff, der größten deutschen Dichterin, zu erzählen, und zwar sowohl das äußere wie das innere Leben, ist keine der üblichen Lebensbeschreibungen in dichterischer Form. Wenn er auch auf sehr umfänglichen und sehr sorgsamem historischen Studien beruht und in allem Entscheidenden geschichtlich unbedingt zuverlässig ist, so stellt er doch eine reine Dichtung dar, eine Dichtung schlechthin. Geschildert ist der heroische Lebenskampf jener ungewöhnlichen Frau, die Namenloses gelitten hat, bis aus der Annette, die in hundert und aberhundert Banden der Zeit, des Herkommens, der Familie, der gebrechlichen Körperhaftigkeit verstrickt war, „Die Droste“ wurde, ein überzeitliches, mythisches Wesen. So ist dieser Roman das Hohelied von dem Opferweg, von dem beispielhaften, zweifelnde Herzen stärkenden Heldentum einer wahrhaften, allerorten weiblichen Frau, die Höchstes drangab, um Allerhöchstes zu erlangen, die Persönliches gering achtete, um ihre überpersönliche Berufung zu erfüllen.

Ⓢ

Die Vorbestellungen werden am 25. Mai ausgeführt

Ⓢ

ADOLF SPONHOLTZ VERLAG HANNOVER